



**Bürger Initiative Otterstadt e.V.**

**Fraktionssprecherin**

Birgid Daum  
Reiherstraße 25  
67166 Otterstadt  
Telefon: +49 6232 44145  
E-Mail: birgid.daum@bio-otterstadt.de  
Internet: www.bio-otterstadt.de

An die Verwaltung Otterstadt  
Herr OBM Bernd Zimmermann  
Herr Erster BgO Jürgen Zimmer  
Schulstr. 15  
67166 Otterstadt

Datum: 03.03.2022

**BIO-Antrag auf die sofortige und umfassende Offenlage von Unterlagen an die Ausschuss- und Ratsmitglieder bzgl. der angestrebten außergerichtlichen Lösung sowie auf die Erstellung einer Kostenübersicht bzgl. des laufenden Klageverfahrens der Ortsgemeinde Otterstadt gegen den von der SGD Süd planfestgestellten Deichneubau (Variante 1)**

• **IST-Situation:**

- In der Ratssitzung am 23. Juni 2021 wurde von RA Hr. Jäger die als sehr chancenreich vorgestellte Idee für eine außergerichtliche Vereinbarung vorgetragen: Die SGD Süd hat in einem Telefonat die Bereitschaft erklärt, die Vorschläge von Prof. Künast für Aufwertungs- und Kompensationsmaßnahmen zum Ausgleich für eine mögliche Erhöhung der vorhandenen Deichlinie (Variante 0) zu diskutieren. Voraussetzung sei nach Äußerung der SGD Süd jedoch, dass diese dann nicht durch anerkannte Umweltverbände beklagt wird, was diese schriftlich versichern müssten.

Diesem Lösungsansatz wurde vom Rat einstimmig zugestimmt. BIO hat zudem ihren Erstantrag vom 26. Februar 2021 auf zeitnahe Einstellung des laufenden Klageverfahrens zurückgezogen, um abzuwarten, was die geplanten Gespräche der Orts-/Verbandsgemeinde mit der SGD Süd und den anerkannten Naturschutzverbänden wie Pollichia, BUND und NABU ergeben.

- In der Ratssitzung am 8. Dezember 2021 hat BIO nachgefragt, ob es bzgl. der o.a. außergerichtlichen Lösung bereits Gespräche gab und was das Gesprächsergebnis ist. OBM Bernd Zimmermann antwortete, dass es Anfang November 2021 ein Kennenlernen-Gespräch gegeben hat und dass bislang aber noch nicht klar sei, wie sich die Naturschutzverbände positionieren.

- Im RHEINPFALZ-Bericht „Deichklage: Keine Einigung in Sicht“ vom 17. Januar 2022 war zu lesen, dass die Naturschutzverbände BUND und NABU einen Klageverzicht zugunsten der Variante 0 ablehnen.

- Wie BIO mittlerweile erfahren hat, haben BUND und NABU nach dem ersten Treffen mit Vertretern der Orts- und Verbandsgemeinde am 3. November 2021 der Ortsgemeinde/Hr. Zimmermann bereits am 24. November 2021 (also ca. 2 Wochen vor der Ratssitzung am 8. Dezember 2021!) schriftlich mitgeteilt, dass ein entsprechender Klageverzicht für die Variante Ausbau in der Trasse (Variante 0) ausdrücklich abgelehnt wird und dass eine außergerichtliche Lösung zwecks Ausbau auf der bestehenden Trasse nicht zur Diskussion steht.

- Für BIO ist es daher absolut unverständlich, dass OBM Bernd Zimmermann diesen klaren und eindeutigen Sachstand auf Nachfrage von BIO in der Ratssitzung am 8. Dezember 2021 gegenüber den Ratsmitgliedern verschwiegen hat.

Für BIO ist es auch nicht nachvollziehbar, dass im RHEINPFALZ-Bericht „Deichklage: Keine Einigung in Sicht“ vom 17. Januar 2022 OBM Bernd Zimmermann mit der Aussage zitiert wird, dass man die Gespräche mit den Naturschutzverbänden aufgenommen hat und diese in den kommenden Wochen fortführen möchte.

Im selben Bericht heißt es hingegen auf Nachfrage der RHEINPFALZ bei BUND und NABU, dass sich die Frage nach einem Klageverzicht nicht für die Naturschutzverbände stellt, sondern für die klagende Ortsgemeinde und Landwirte; für BUND und NABU gibt es keinen weiteren Gesprächsbedarf.

